

NIEDERSCHRIFT
der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 23.05.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 18:10 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Finanzausschusses | |
| TOP 5 | Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan | 096/2018 |
| TOP 6 | Mitteilungen und Anfragen | |
| TOP 7 | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch, Ausschussvorsitzender, eröffnet die 44. Sitzung des Finanzausschusses. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 10 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Finanzausschusses

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2018 gilt somit als anerkannt.

5. Haushaltssatzung 2018 mit Haushaltsplan

- ab 17:20 Herr Riemer und somit 11 Mitglieder anwesend

Aufgrund der bereits stattgefundenen Vorberatungen erläutert Herr Risch in kurzer Form. Der Haushalt 2018 weist ein Defizit i.H.v. 6.249.100 € aus.

Begründet ist das Defizit u.a. durch den Abschluss der Tarifverhandlungen und dem daraus resultierenden Ergebnis sowie den Investitionszuschüssen an die Anstalt öffentlichen Rechts. In Bezug auf die Investitionszuschüsse führt er aus, dass die Ausschreibung erfolgt ist und nun das Ausschreibungsergebnis abgewartet wird. Sollten die Ergebnisse deutlich über dem geplanten Ansatz liegen, muss über eine Verschiebung der Maßnahmen in die Folgejahre nachgedacht werden. Eine Verschiebung würde das Haushaltsdefizit reduzieren. Weitere Informationen können erst nach Vorlage erfolgen.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Kungl um Auskunft, warum das RÜB 4 gebaut werden muss.

Die Kommune hat sich gegenüber dem Land zum Bau solcher RÜB's verpflichtet um von der Schmutzwasserabgabe befreit zu werden. Die Stadt sowie AöR haben bereits mit dem Land beraten und um Stundung der Maßnahme gebeten. Eine Antwort steht aus.

Weiterhin weist der Oberbürgermeister daraufhin, dass mit Verrechnung der Jahresabschlüsse 2016/2017 für die Folgejahre keine weiteren Rücklagen vorhanden sind.

Die Verwaltung beabsichtigt beim Land eine Fehlbedarfszuweisung zu beantragen. Vorgespräche fanden bereits statt und eine Rückinformation wird erwartet.

Gegen den Bescheid der Landeszuweisungen ist fristgemäß Widerspruch erhoben worden. Eine Begründung wurde noch nicht eingereicht ist allerdings in Erarbeitung.

Nach Aussage von Herrn Risch hält die Kommune an allen Zukunftsinvestitionen, vor allem im Sanierungsgebiet begründet durch die Zahlung der Ausgleichbeiträge, fest.

Er geht außerdem auf die Eröffnungsbilanz und deren Vermögenswerte ein. Diese werden sukzessive an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Änderungen in den Wertansätzen sind möglich und würden nach Vorlage in die Unterlagen laufend eingearbeitet werden.

Herr Walther geht auf die Vorschläge seiner Fraktion ein. Diese haben die Streichung der Maßnahmen Löbicken Anger sowie Borauer Graben vorgeschlagen. Er geht genauer auf den Borauer Graben ein und erläutert, dass der Bereich Pullschützmark nach § 30 (2) NatSchG ein geschütztes Biotop ist. Es ist nicht nachvollziehbar, warum dann in diesem Bereich investiert werden soll. Er fordert eine ordentliche Begründung der Investition.

In Beantwortung zum genannten Sachverhalt führt Herr Risch aus, dass der Borauer Graben eine Maßnahme des Unterhaltungsverbands ist.

Er schlägt Herrn Walther vor, bis zur Klärung der Thematik für die Mittel eine Teilsperre einzurichten. Hierzu soll er im Stadtrat einen Antrag stellen.

Fortführend geht Herr Walther auf die Reduzierung der Mittel für die Straßenunterhaltung ein. Nach seiner Ansicht ist es falsch, an dieser Stelle einzusparen. Die Mittel welche durch Streichung der o.g. Maßnahmen zur Verfügung stehen würden, könnten für die Unterhaltung der Straßen genutzt werden.

Herr Rauner führt zum Haushalt aus, dass das Ergebnis nicht positiv ist. Allerdings sollte die Stadt in die Zukunft blicken und die bevorstehenden Probleme klären.

Die finanzielle Lage ist nicht der Verwaltung geschuldet sondern den bestehenden Gesetzen des Landes. Er bekundet gegenüber Herrn Risch, dass seine Fraktion beim Verfahren gegen das Finanzausgleichsgesetz hinter ihm steht. Zur Thematik RÜB 4 und dessen Investitionskostenzuschuss ist er der Ansicht, dass eine Realisierung erst erfolgen kann, wenn hierfür auch die finanziellen Mittel vorliegen.

Bezüglich der Position Unterhaltung Feuerwehr fragt Herr Kungl nach, warum weiterhin jedes Jahr 50 T€ geplant sind, obwohl die Kommune ein neues Gebäude gebaut hat.
Nach Antwort von Herrn Risch, werden in dieser Position alle Feuerwehren aller Ortschaften zusammengefasst.

Zur weiteren Klärung bittet Herr Walther um Auskunft, was mit den beantragten Fördermitteln bei der NASA geplant ist.

Hierzu erläutert der Oberbürgermeister, dass die Fördermitteln zur Vorbereitung der Sanierung der Straße „Am Bahnhof“ dienen, auch im Zusammenhang mit der Brückensanierung in Großkorbetha im Jahr 2020/2021 durch die Deutsche Bahn.

Bezüglich der Straßensanierung „Am Bahnhof“ fragt Herr Walther weiterhin nach, ob die Straße nach Fertigstellung auch für LKW's über 30 t befahrbar ist.

Herr Risch bejaht dies.

Herr Riemer stellt den Geschäftsordnungsantrag „Schluss der Rednerliste“.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltung: 0

Der Antrag ist angenommen.

Es folgt die Abstimmung der Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung des Finanzausschusses:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2018 in der Fassung vom 07.05.2018 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 3

Der Finanzausschuss stimmt mehrheitlich zu.

6. Mitteilungen und Anfragen

Herr Walther informiert die Mitglieder über die gestellte Anfrage zu unerlaubten Handlungen der Abwasserbeseitigungen durch die Fraktion BfG/Grüne.

Der Oberbürgermeister sichert eine Beantwortung der Anfrage, welche per E-Mail vor einigen Tagen bei der Verwaltung eingegangen ist, zu.

7. Schließung der Sitzung

Die 44. Sitzung des Finanzausschusses wird 18:10 Uhr geschlossen.

Robby Risch
Oberbürgermeister

Sophie Münx
Protokollführerin